

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Mittwoch, den 27.08.2025, 17:33 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Jerome Dunkel SPD

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen für Herrn skB Lutter SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Christian F. Urbach für Herrn skB Meyers CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Joachim Röhrig Fraktionsassistent Grüne

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg
Herr Frank Ostermann Citymanagement Eschweiler e.V.

Frau Angelika Weber ADFC Aachen e.V. - Ortsgruppe Eschweiler -

Von der Verwaltung

Herr Julian Bilke Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Sascha Engels Verwaltung

Rainer Fuß Verwaltung

Herr Engelbert Gey Verwaltung

Herr Christoph Guth	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Loisa Welfers	Verwaltung

Gäste

Herr Prof. Welters	postwelters + partner mbH
--------------------	---------------------------

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke	Verwaltung
----------------------	------------

Abwesend:

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	Freie Wähler
--	--------------

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Andreas Lutter	SPD
---------------------	-----

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Frank Meyers	CDU
-------------------	-----

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.33 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Herr Technischer Beigeordneter Vogelheim führte aus, dass zu Tagesordnungspunkt 3.1 „Antrag nach § 4 BImSchG zur Errichtung und den Betrieb einer GUD-Anlage im Kraftwerk Weisweiler; hier: Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme an die Bezirksregierung Köln“, VV 275/25, die benötigten Unterlagen erst am Montag eingegangen seien und man nach Prüfung den Umfang der Vorlage für eine Tischvorlage zu groß erachten würde, so dass er bitten und empfehlen würde, auch wenn die Zuständigkeitsordnung die Beratung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorsehen würde, einen Antrag zu stellen, den Tagesordnungspunkt auf den Stadtrat am 03.09.2025 zu verlagern; so wäre Zeit, sich in die Vorlage zu vertiefen.

Herr RM Möller und Herr RM Cremer stellten daraufhin den Antrag:

Der Tagesordnungspunkt 3.1 soll auf die Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler am 03.09.2025 verlagert und von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden.

Herr AVors. Fehr ließ daraufhin über den Antrag abstimmen: Der Planungs-, Umwelt und Bauausschuss stimmte einstimmig für den Antrag und setzte den Tagesordnungspunkt 3.1 von der Tagesordnung ab und verschob die Beratung auf die Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler am 03.09.2025.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Vorstellung Wettbewerb Nördlich Dreiers Gärten; Herr Prof. Welters, postwelters + partner mbH	
2	Stadtplanung / Bauleitplanung	
2.1	Wettbewerb Quartier Nördlich Dreiers Gärten; hier: Beschluss der Auslobung	231/25
2.2	29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solar Deponie Warden -;	228/25
2.3	Bebauungsplan 207 - Industrie- und Gewerbepark VIII -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	255/25
2.4	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West": hier: Aktualisierte Fassung der "Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung der Finanzmittel aus dem Verfügungsfonds" für die Fortführung der Maßnahme	247/25
2.5	Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier Aktualisierte Fassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen" für die Fortführung der Maßnahme	248/25
3	Bauordnung	
4	Verkehr / Entwässerung / Klima	
4.1	Neue ÖSPV-Umlage	227/25
4.2	Kanal- und Straßenbau K33-Langwahn, Röthgener Straße, Stich	230/25
5	Kenntnisgaben	
5.1	Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW; hier: Einrichtung eines Nachhaltigkeitsmanagements zur partizipativen Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	250/25
5.2	Energiebericht 2023/2024	185/25
5.3	Sachstandsbericht Projekte der Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH	244/25
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

7	Kenntnisgaben	
7.1	Beschlusskontrolle	187/25
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Vorstellung Wettbewerb Nördlich Dreiers Gärten; Herr Prof. Welters, postwelters + partner mbH

Herr Prof. Welters stellte die Modalitäten und den Ablauf des Wettbewerbs Nördlicher Dreiers Gärten vor (Präsentation: siehe Anlage 1) und erläuterte im Anschluss Nachfragen und Rückmeldungen.

2 Stadtplanung / Bauleitplanung

2.1 Wettbewerb Quartier Nördlich Dreiers Gärten; hier: Beschluss der Auslobung

231/25

Es wurde eine kontroverse Diskussion zu dem Wettbewerb und geführt und fraktionsübergreifend das Für und Wider abgewogen.

Im Anschluss an die Diskussion stellte Herr RM Winterich den Änderungsantrag, dass vor Aufstellung des Bebauungsplans

1. der städtebauliche Vertrag und die Folgekosten dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorgelegt werden
2. ein Parkraum- und ein Verkehrskonzept vorgelegt werden
3. der Investor verpflichtet wird, auch die Unterhaltungskosten der gesamten Infrastruktur für 10 Jahre zu tragen.

Herr TB Vogelheim erläuterte, dass es in der vorliegenden Sitzungsvorlage um den Beschluss der Wettbewerbsauslobung und nicht um den Bebauungsplan ginge. Der Wettbewerb sei die Grundlage für das dann folgende Bebauungsplanverfahren, das dem Ausschuss ohnehin vorgelegt würde.

Sofern vorher schon alle Berechnungen und Konzepte bereits vorlägen, wäre ein Wettbewerb nicht mehr notwendig. Auch die Vorlage eines Städtebaulichen Vertrages sei nicht möglich, da ja erst im Wettbewerb die Grundlagen für diesen zu erarbeiten seien.

Zudem sei in den ersten 10 Jahren nach Fertigstellung der Straßen und Kanäle nicht mit hohen Unterhaltungskosten für die Infrastruktur zu rechnen und es wäre fraglich, ob sich ein Investor finde, der entsprechende Verträge abschließen würde. Man dürfe nicht vergessen, dass in das Projekt sicher eine 9-stellige Summe investiert werden müsse.

Herr RM Winterich betonte, es ginge um Transparenz im Verfahren, die geschaffen werden müsse.

Herr AVors. Fehr ließ über den Änderungsantrag von RM Winterich abstimmen:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte den Antrag bei 1 Ja-Stimme (AfD) mit 19 Gegenstimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP) ab.

Im Anschluss lies Herr AVors. Fehr über die Verwaltungsvorlage abstimmen:

Bei 3 Gegenstimmen (AfD, BASIS) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit 17 Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP) für den folgenden Beschluss:

1. Die Auslobungsunterlagen zum Wettbewerb werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auslobung des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs umzusetzen.

2.2 29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solar Deponie Warden -;

228/25

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste mit 19 Ja-Stimmen (SPD; CDU, GRÜNE, BASIS, FDP) und 1 Gegenstimme (AfD) den nachfolgenden Beschluss:

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
2. Der Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Deponie Warden - (Anlage 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird gemäß §

3 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

2.3 Bebauungsplan 207 - Industrie- und Gewerbepark VIII -; hier: Aufstellungs- 255/25
beschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Bei 1 Enthaltung (AfD) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dem folgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

I. Die Aufstellung des Bebauungsplans 207 – Industrie- und Gewerbepark VIII – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

2.4 Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West": hier: Aktuali- 247/25
sierte Fassung der "Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung der
Finanzmittel aus dem Verfügungsfonds" für die Fortführung der Maß-
nahme

Einstimmig fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss folgenden Beschluss:

- I Die aktualisierte Fassung der „Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds“ (Anlage 1) für die Fortführung der Maßnahmen im Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Projekt umzusetzen.
- II Die am 29.06.2021 vom Rat der Stadt Eschweiler beschlossene „Richtlinie über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds“ (Anlage 4) für Maßnahmen im Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wird zum 31.12.2025 aufgehoben.
- III Das mit Beschluss des Rates der Stadt Eschweiler vom 18.05.2022 eingesetzte Entscheidungsgremium Verfügungsfonds („Lenkungsgruppe“) (Anlage 5) wird zum 31.12.2025 aufgelöst.

2.5 Städtebauförderungsgebiet "Soziale Stadt Eschweiler-West"; hier Aktuali- 248/25
sierte Fassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von
Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Frei-
flächen" für die Fortführung der Maßnahme

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachstehenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I Die aktualisierte Fassung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen (Anlage 1) für die Fortführung der Maßnahmen im Städtebauförderungsgebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wird beschlossen.
- II Die am 14.06.2022 vom Rat der Stadt Eschweiler beschlossene überarbeitete Richtlinie über die Vergabe von Zuwendungen zur Gestaltung von privaten Fassaden, Innenhöfen und Freiflächen (Anlage 3) wird zum 31.12.2025 aufgehoben.

3 Bauordnung

abgesetzt

4 Verkehr / Entwässerung / Klima

4.1 Neue ÖSPV-Umlage

227/25

Herr RM Widell regte an, dass Abkürzungen erst nach einmaliger vollständiger Ausformulierung zu verwenden seien, um das Verständnis ohne Recherche zu ermöglichen.
Diese Anmerkung fand fraktionsübergreifend Zustimmung.

Herr TB Vogelheim nahm den Hinweis auf und erläuterte, dass ÖSPV für Öffentlichen Straßenpersonenverkehr stehe.

Einstimmig fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Eschweiler trifft die folgenden Entscheidungen:

1. Er beschließt den derzeit gültigen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Kreis Aachen und seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) über deren Mitwirkung bei Entscheidungen des Kreises als Mitglied des „Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund“ (ZV AVV) aus dem Jahr 2002 zu kündigen.
2. Er beschließt den als Anlage 1 beigefügten neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der StädteRegion Aachen und ihren regionsangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) über deren Mitwirkung bei Entscheidungen der StädteRegion Aachen als Mitglied des Zweckverbandes AVV einschließlich der ab dem Verbundetat 2026 (Haushalt 2027) anzuwendenden Anlage 2 zur Ermittlung des Schlüssels zur Umlage des auf die StädteRegion Aachen entfallenden ÖPNV-Fehlbetrages auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden.
3. Gegebenenfalls nachträglich notwendige Änderungen des Vertrages, denen rechtliche Erfordernisse zugrunde liegen oder die sich aus der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde ergeben, gelten als mitbeschlossen, soweit diese die wesentlichen Inhalte und Regelungen des Vertrages nicht berühren.

4.2 Kanal- und Straßenbau K33-Langwahn, Röthgener Straße, Stich

230/25

Fraktionsübergreifend wurde begrüßt, dass es endlich voran gehe am Knotenpunkt Langwahn/Talstraße/Röthgener Straße. Gleichzeitig wurde kritisiert, dass die Fahrradwegführung sehr gefährlich sei und hier dringend eine Verbesserung erzielt werden müsse.

Herr TB Vogelheim gab an, dass man leider in der Situation sei, entweder setze man das bestehende – vertraglich auch abgesicherte – Bauprogramm so um oder man müsse mit den übrigen Beteiligten einen neuen Konsens zu einem veränderten Bauprogramm finden, was wiederum zeitlich nicht absehbar sei und auch in der Kostenaufteilung zu neuen Probleme führen könne. Die genannten Vorschläge zur Fahrradwegführung nehme er jedoch mit und die Verwaltung würde hier auf den zuständigen Straßenbaulastträger, die StädteRegion zugehen und die Machbarkeit prüfen.

Bei einer Enthaltung (skB Röhrig, GRÜNE), 2 Gegenstimmen (BASIS) wurde mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, AfD) dem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Den Änderungen des Bauprogramms gegenüber dem in den Vorlagen 069/08 und 397/08 vorgestellten Bauprogramm wird zugestimmt.

5 Kennntnisgaben

5.1 Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW; hier: Einrichtung eines Nachhaltigkeitsmanagements zur partizipativen Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie 250/25

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.2 Energiebericht 2023/2024 185/25

Herr TB Vogelheim führte aus, dass seitens der GRÜNEN vorab Fragen eingereicht worden seien, welche mit der Niederschrift (siehe Anlage 2) beantwortet würden. Kurz zusammengefasst: aus verschiedenen Gründen hätten unterschiedliche Abrechnungszeiträume vorgelegen (zwischen 6 und 18 Monaten), wodurch es zum Teil zu deutlichen Abweichungen käme.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.3 Sachstandsbericht Projekte der Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH 244/25

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen

Herr TB Vogelheim führte wie folgt aus:

Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien hier: Sachstand zum zweiten Beteiligungsverfahren

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Köln hat in seiner Sitzung am 04.07.2025 den zweiten Planentwurf zur Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien zum Regionalplan Köln zur öffentlichen Auslegung bzw. Veröffentlichung beschlossen.

Im Zeitraum vom 7. Juli 2025 bis einschließlich 7. August 2025 hatten sowohl die Öffentlichkeit als auch die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen die Möglichkeit, eine Stellungnahme hinsichtlich der geänderten Planinhalte abzugeben.

Der Eschweiler Stadtrat hat mit Blick auf einen „Respektabstand zur Gedächtniskapelle Lohn“ in seiner Sitzung vom 02.07.2025 mit Mehrheit beschlossen gegenüber der Bezirksregierung Köln eine erneute Stellungnahme zu den geänderten Unterlagen abzugeben.

Inhaltsgleich zur ersten Stellungnahme der Stadt vom 11.02.2025 wurde diese von der Verwaltung am 05.08.2025 fristgerecht der Bezirksregierung übermittelt.

Ob und wie die zwei Eingaben der Stadt Eschweiler berücksichtigt wurden, ist abzuwarten. Informationen wann der Regionalrat die abschließende Abwägung vornehmen wird liegen der Verwaltung zurzeit nicht vor.

Bebauungsplan im Bereich Verlängerter Buschweg hier: Sachstand zum Verfahren

Neuer Sachstand (Stand 11.08.2025)

Vor einem Jahr wurden Eigentümer*innen und Anwohnende im Bereich Verlängerter Buschweg im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Entwicklungsabsichten eines Investors, der Dipl. Ing. Körfer Immobilienbau GmbH, informiert. In der letzten PIUBA Sitzung im Juni 2025

wurde dem Ausschuss berichtet, dass sich nach der Informationsveranstaltung keine Eigentümer*innen bei Herrn Körfer gemeldet haben, welche ein Interesse an einer Einbeziehung ihrer Grundstücke haben. Dem Ausschuss sollte daher in der folgenden (heutigen) Sitzung ein entsprechend angepasster Geltungsbereich mit reduzierter Größe vorgelegt werden. Im Juli haben sich bei Herrn Körfer nun doch noch Eigentümer*innen gemeldet, welche Interesse an einer Einbeziehung ihrer Grundstücke haben. Nach Aussage von Herrn Körfer befindet man sich zur Zeit noch in der Abstimmung. Sobald der Verwaltung ein finaler Vorschlag für einen Geltungsbereich vorliegt, wird eine entsprechende Vorlage für den nächsten PIUBA vorbereitet.

Projekt der STAWAG: Seismische Erkundungen für Erdwärme Ende November/Anfang Dezember

Die Verwaltung möchte kurz über das Projekt „2-D Seismik“ der STAWAG informieren:

Die STAWAG plant in der StädteRegion Aachen ein Projekt zur Nutzung von Erdwärme (hydrothermale Geothermie) in einer Tiefe von 2,0-3,5 km. Vorab sollen Untersuchungen im Stadtgebiet von Eschweiler, Stolberg und Würselen durchgeführt werden.

Im Stadtgebiet von Eschweiler handelt es sich um Flächen im Propsteier Wald und im Bereich Glücksburg, südlich der Autobahn A4 in Richtung Aachener Kreuz. Dazu wird Ende November/Anfang Dezember ein Konvoi von mehreren Spezialfahrzeugen 2-3 Tage über die Felder fahren und Vibrationen erzeugen, um Informationen über die geologische Zusammensetzung der Gesteinsschichten im Untergrund zu bekommen.

Information sind erhältlich über die STAWAG:

Herrn M. Sc. Gorig Quaas,
Projektleitung Geothermie
0241-181-2320
stawag.de

FOLIE 1:

Vorhabensbeschreibung – Eckdaten

Vorhaben

- Die STAWAG plant die Ausführung einer 2D-seismischen Erkundung im STAWAG eigenen Erlaubnis zur Aufsuchung hydrothormaler Geothermie (Erdwärme) in der StädteRegion Aachen (Aachen, Eschweiler, Stolberg und Würselen)
- Erkundung potenziell Thermalwasser-führende Gesteinsschichten des Massenkalks in 2,0 bis 3,5 km

Vorteile der Geothermie



Funktionsprinzip Vibrationsseismik

Ein an der Erdoberfläche erzeugtes niederfrequentes akustisches Signal wird in den Untergrund abgestrahlt an Grenzflächen unterschiedlicher Gesteinsschichten zurückgeworfen (reflektiert) und an der Erdoberfläche durch sog. Geophone aufgezeichnet -> Abbild des geologischen Aufbaus im Untergrund

STAWAG | Projektentwicklung STAWAG 2D Seismik - Eschweiler |

FOLIE 2:

Eckdaten – 2D

Untersuchungsgebiet in Eschweiler:

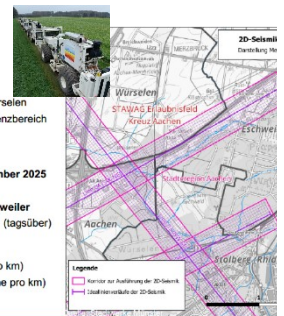
- 2,95 km süd. A4 im Grenzbereich zu Würselen
- 1,05 km im Bereich Propsteier Wald / Grenzbereich zu Stolberg

Ausführungszeitraum und -dauer:

- Beginn Ende November / Anfang Dezember 2025
- Gesamtdauerdauer rund 2 – 3 Wochen
- 2, ggf. 3 Tage aktive Messungen in Eschweiler
- Arbeitszeit Montag – Samstag 10 Std./Tag (tagsüber)

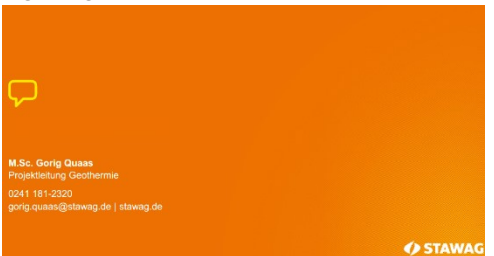
Messpunktabstand:

Anregung (Vibration): 20 m (50 Punkte pro km)
Aufzeichnung: 5 m (200 Geophone pro km)



STAWAG | Projektentwicklung STAWAG 2D Seismik - Eschweiler |

FOLIE 3:



Herr skB Kaisers erkundigte sich, warum in der heutigen Sitzung das Thema Fahrradstraßen nicht aufgegriffen worden sei. Herr TB Vogelheim entgegnete, dass die dazu vorliegenden Anträge eine Beratung im Stadtrat fordern und daher die Beratung in der nächsten Stadtratssitzung erfolgen würde.

Herr RM Krauthausen bedankte sich bei Herrn AVors. Fehr für die gute Arbeit als Ausschussvorsitzender, auch in den vergangenen stürmischen Zeiten.

Herr AVors. Fehr bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Weiter Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor, so dass Herr AVors. Fehr den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.55 Uhr beendete und sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und den Vertretern der Presse für ihr Interesse und Kommen bedankte.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass Herr AVors. Fehr die Sitzung um 19.06 Uhr beendete.